

**LWL-Universitätsklinik Hamm
der Ruhr-Universität Bochum**

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie • Psychotherapie • Psychosomatik
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2013

LWL-Universitätsklinik Hamm

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 27.10.2014 um 14:01 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>
ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Einleitung

Die LWL-Universitätsklinik Hamm ist traditionell eine Klinik mit deutlicher psycho- und familientherapeutischer Ausrichtung. Als eine der größten Einrichtungen für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie in Deutschland halten wir breit gefächerte Therapieangebote vor.

Als Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum ist unsere Klinik seit 2010 auch ein Ort für Wissenschaft und Lehre. Dabei greifen wir klinisch bedeutsame Themen auf und stoßen neue Entwicklungen an, damit unsere Forschung einen Beitrag für die Behandlung leistet.

In einem großzügigen, parkähnlichen Gelände, auf dem sich die verschiedenen Gebäude der Klinik verteilen, bieten die Mitarbeiter der Stationen und Fachbereiche Rahmenbedingungen, die ganz im Dienste einer angemessenen kindlichen und jugendlichen Entwicklung stehen. Ein verbindliches und durch Mitarbeiter der Klinik entwickeltes Leitbild schafft dabei die Grundlage für stetige Transparenz in der Behandlung.

In Hamm erwartet sie hohe Fachlichkeit mit Innovationskraft. Unsere Klinik ist unter anderem Ausgangspunkt für die Psychomotorik in Deutschland. Auch die jugendpsychiatrische Suchtbehandlung ist eines unserer seit langen Jahren bestehenden Spezialangebote. Diese und sämtliche anderen Angebote sind ganz auf die Bedürfnisse und Themen unserer Patienten ausgerichtet. Die Zufriedenheit unserer Patienten mit dem Ablauf und den Ergebnissen unserer Behandlung ist für uns richtungsweisender Maßstab auf dem Weg zu immer weiteren Verbesserungen.

Die LWL-Universitätsklinik Hamm versorgt Kinder und Jugendliche aus einer Region von 1,5 Mio. Einwohnern mit stationären und teilstationären Behandlungsplätzen sowie einem ambulanten Angebot. Aufgenommen werden Vorschulkinder, Schulkinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren. Im Einzelfall können auch junge Erwachsene bis zu 21 Jahren aufgenommen werden. Für die LWL-Universitätsklinik Hamm besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung für die Kreise

- Gütersloh,
- Soest,
- Unna,
- Warendorf
- und die Stadt Hamm.

Patienten, die außerhalb unseres Versorgungsgebietes wohnen, werden ebenfalls behandelt. Unter Einbeziehung des vom Landschaftsverbandes Westfalen Lippe ausgesprochenen Garantieversprechens ist es unser Anliegen, ihre Sorgen und Probleme gut zu verstehen, um so - gemeinsam mit ihnen - günstige Lösungen, für eine erfolgreiche Therapie entwickeln zu können.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
B. Röers	Qualitätsbeauftragter	02381 893 1075		B.Roers@wkp-lwl.org

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Peter Eltrop	Kaufmännischer Direktor	02381 893 1019	02381 893 1119	P.Eltrop@wkp-lwl.org

Link zur Homepage des Krankenhauses:
<http://www.lwl-jugendpsychiatrie-hamm.de>
Link zu weiteren Informationen:
<http://www.drug-out.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:
260590435

Standortnummer des Krankenhauses:
00

Hausanschrift:
LWL-Universitätsklinik Hamm
Heithofer Allee 64
59071 Hamm

Telefon:
02381 / 893 - 0

Fax:
02381 / 893 - 1001

E-Mail:
lwl-klinik.hamm@wkp-lwl.org

Internet:
<http://www.lwl-jugendpsychiatrie-hamm.de>

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Prof. Dr. Dr.	Martin	Holtmann	Ärztlicher Direktor	02381 / 893 - 1069	02381 / 893 - 1169	Martin.Holtmann@wkp-lwl.org

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Thomas	Linnemann	Pflegedirektor (kommissarisch)	02381 / 893 - 1079		Thomas.Linnemann@wkp-lwl.org

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Peter	Eltrop	Kaufmännischer Direktor	02381 / 893 - 1019	02381 / 893 - 1119	peter.eltrop@wkp-lwl.org

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:
Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Art:
öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Ja

Universität:
Ruhr-Universität Bochum

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?
Ja

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	Ohrakupunktur
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP57	Biofeedback-Therapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	
MP20	Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Unterricht für schulpflichtige Kinder und Jugendliche
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Gruppenangebot für Kinder bipolarer Eltern
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP62	Snoezelen	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Tag der offenen Tür, Vorträge
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	von suchtkranken Jugendlichen
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	muslimisch, vegetarisch		
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,00 EUR pro Stunde 0,00 EUR pro Tag		
NM63	Schule im Krankenhaus			
NM62	Schulteilnahme in externer Schule/Einrichtung			
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	türkisch, russisch, kurdisch, polnisch, englisch
BF25	Dolmetscherdienst	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL09	Doktorandenbetreuung	
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	- Der Ärztliche Direktor Herr Prof. Dr Dr. Holtmann ist Inhaber der Professur für Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Ruhr-Universität Bochum. - Frau Prof. Dr. Tanja Legenbauer is Leiterin der Forschungsabteilung und Testdiagnostik in der LWL-Universitätsklinik Hann
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	Prof. Holtmann ist Herausgeber der Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie und Herausgeber eines Lehrbuchs für Kinder- und Jugendpsychiatrie (Hogrefe Verlag) und Herausgeber der Leitfäden Kinder- und Jugendpsychiatrie (Hogrefe Verlag)
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Medizinstudenten im Praktischen Jahr können ihr Wahlfach-Tertial in Hamm absolvieren. Im vorklinischen und klinischen Studienabschnitt kann ein Wahlfach-Seminar absolviert werden. Für Studierende der Medizin und Psychologie wird ein Seminar zur vertieften Auseinandersetzung mit dem Fach angeboten.

8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

170 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:
1073

Teilstationäre Fallzahl:
244

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	27,4 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	14,5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	48,2 Vollkräfte	Unser Team im Pflege- und Erziehungsdienst besteht neben Krankenschwestern und -pflegern aus examinierten Erzieherinnen und Erziehern, Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger, Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern sowie Sozialpädagoginnen

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	2 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,5 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	5,1	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	7,2	
SP06	Erzieher und Erzieherin	86,7	
SP08	Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin	10,5	
SP09	Heilpädagoge und Heilpädagogin	9,1	
SP54	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin	8,7	
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	5,8	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	1	
SP20	Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin	1	Rehabilitationspädagogin
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	5,6	Psychomotoriker
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	10,9	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	4,5	

A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen	1 Personen	
Hygienebeauftragte Ärzte und Hygienebeauftragte Ärztinnen	1 Personen	
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention - "Hygienefachkräfte" (HFK)	1 Personen	
Hygienebeauftragte in der Pflege	17 Personen	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:
Ja

Vorsitzende/Vorsitzender:
der Ärztliche Direktor

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Titel, Vorname, Nachname:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	Arbeitsschwerpunkte:
Bodo Röers	Qualitätsmanagementbeauftragter	02381 893 1075		b.roers@wkp-lwl.org	Heithofer Allee 64 59071 Hamm	Qualitätsmanagement

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	Für Patienten und deren Angehörige oder Betreuer stehen als strukturierte Beschwerdewege das Ausfüllen von Meinungskarten für Kritiken, Anregungen und Lob oder der direkte, telefonische oder schriftliche Kontakt mit den Mitgliedern der Betriebsleitung sowie die Beschwerdemöglichkeit bei der zentralen Beschwerdekommision des LWL zur Verfügung. siehe http://www.lwl-jugendpsychiatrie-hamm.de/herzl-willkommen0/beschwerden/
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja	Mündliche Beschwerden werden von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der LWL-Universitätsklinik Hamm entgegen genommen. Soweit die Beschwerden nicht unmittelbar gelöst werden können, werden sie zur Weiterbearbeitung weitergeleitet.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja	Übergeordnet verantwortlich für das Beschwerdemanagement der LWL-Universitätsklinik Hamm ist die Betriebsleitung der Klinik
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Nein	
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden		Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige können Meinungskarten nutzen um anonym Kritiken, Anregungen und Lob zu äussern.

Lob- und Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Patientenbefragungen	Ja	In regelmäßigen Abständen finden anonyme Befragungen aller Patienten und Angehörigen sowohl in der stationären Behandlung als auch in der teilstationären und ambulanten Behandlung statt.
Einweiserbefragungen	Ja	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel, Vorname, Nachname:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Peter Eltrop	Heithofer Allee 64 59071 Hamm	02381 893 1019	02381 893 1119	peter.eltrop@wkp-lwl.org

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie Psychotherapie Psychosomatik

B-[1].1 Name [Kinder- und Jugendpsychiatrie Psychotherapie Psychosomatik]

Kinder- und Jugendpsychiatrie Psychotherapie Psychosomatik
Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:
3000

Hausanschrift:
Heithofer Allee 64
59071 Hamm

Telefon:
02381 / 893 - 0

Fax:
02381 / 893 - 1001

E-Mail:
lwl-klinik.hamm@wkp-lwl.org

Internet:
<http://www.lwl-jugendpsychiatrie-hamm.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Univ.-Prof. Dr. Dr. med., Martin, Holtmann	Ärztlicher Direktor	02381 / 893 - 1069 Martin.Holtmann@wkp-lwl.org	02381 / 893 - 1069	

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Kinder- und Jugendpsychiatrie Psychotherapie Psychosomatik]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie Psychotherapie Psychosomatik	Kommentar / Erläuterung
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kinder- u. Jugendalter	
VP00	Diagnostik und Therapie für Jugendliche mit sexuellen Entwicklungsstörungen	
VP00	Diagnostik und Therapie für Kinder und Jugendliche mit Diabetes	
VP00	Diagnostik und Therapie schwer entwicklungsgestörter Kinder und Jugendlicher	
VP00	Diagnostik und Therapie schwer traumatisierter Kinder und Jugendlicher	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP00	Diagnostik und Therapie von Familien in der Eltern-Kind-Einheit	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie Psychotherapie Psychosomatik	Kommentar / Erläuterung
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Qualifizierter Entzug, psychotherapeutische Behandlung und Rehabilitation für substanzabhängige Kinder und Jugendliche
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP00	Opferschutzambulanz und Traumatherapie	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Kinder- und Jugendpsychiatrie Psychotherapie Psychosomatik]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen [Kinder- und Jugendpsychiatrie Psychotherapie Psychosomatik]

Vollstationäre Fallzahl:
1073

Teilstationäre Fallzahl:
244

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F92	473	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
F32	290	Depressive Episode
F93	75	Emotionale Störungen des Kindesalters
F43	46	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F90	36	Hyperkinetische Störungen
F33	23	Rezidivierende depressive Störung
F91	19	Störungen des Sozialverhaltens
F50	18	Essstörungen
F94	17	Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
F40	15	Phobische Störungen
F20	9	Schizophrenie
F23	9	Akute vorübergehende psychotische Störungen
F41	9	Andere Angststörungen
F25	6	Schizoaffektive Störungen
F60	6	Spezifische Persönlichkeitsstörungen

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Institutsambulanz Hamm	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11) • Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) • Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08) • Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07) • Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) • Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) • Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) • Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) • Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) • Opferschutzambulanz, Spezialangebot Mediensucht, ADHS, Behandlung von Patienten mit Migrationshintergrund und psychomotorische Übungsbehandlung in der Gruppe (VP00) 	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	27,4 Vollkräfte	39,16058	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	14,5 Vollkräfte	74,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	48,2 Vollkräfte	22,26141	Unser Team im Pflege- und Erziehungsdienst besteht neben Krankenschwestern und -pflegern aus examinierten Erzieherinnen und Erziehern, Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspflegern, Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern sowie Sozialpädagogen
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	2,0 Vollkräfte	536,50000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,5 Vollkräfte	715,33333	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP11	Notaufnahme	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	8,7 Vollkräfte	123,33333	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	10,9 Vollkräfte	98,44036	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	5,1 Vollkräfte	210,39215	
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	35 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	8 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	8 Personen